

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 96 (2021)
Heft: 1

Rubrik: Info + Service / Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

Besuch beim Luftwaffen-Trainingskommando 82

Das LW Tng Kdo 82 ist der Luftwaffen Ausbildungs- und Trainingsbrigade (LW AT Br) der Luftwaffe unterstellt. Die LW Na Formationen sind das Mittel zur Nachrichtenbeschaffung zu Gunsten der Luftwaffeneinsätze. Dies beinhaltet Radar, elektronische Aufklärung, Nachrichtenposten, Wetterbeobachtung, Funkübermittlung, Führungsinformationssysteme und weitere Supportleistungen.

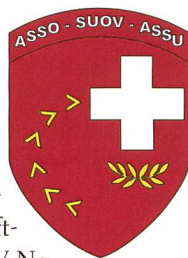
Das Luftwaffen Trainingskommando 82 stellt die Grundausbildung der Kader und Mannschaften der Luftwaffen Nachrichten Formationen sicher. Zu diesem Zweck werden jährlich zwei Rekruten-, zwei Unteroffizierschulen sowie technische Lehrgänge durchgeführt. Die Luftwaffen Nachrichten Formationen werden durch das Luftwaffen Trainingskommando 82 in den Wiederholungskursen und den Einsätzen in der Planung und Führung betreut und unterstützt.

Die Hauptaufgaben sind:

Durchführung der LW Na RS / UOS und Ausbildung der Kader und Mannschaften in den Fachbereichen Nachrichten, Elektronische Aufklärung LUFT, Führungsunterstützung, Wetterausbildung und Radar;

- Selektion der Kader in den Grundausbildungsdiensten;
- Grund- und Weiterausbildung der Kader in den technischen Lehrgängen;
- Unterstützung der LW Na Verbände der Ausbildungs- und Trainingsbrigade;
- Bearbeitung spezifischer Einsatzreglemente und -verfahren im Bereich LW Na.

Auch diese UOS wurde im Corona Modus durchgeführt. Die insgesamt 41 Anwärter, darunter auch drei Frauen, wurden in Ausbildungseinheiten von sechs Gruppen unterteilt, somit schliefen höchstens zwei bis drei AdA in einem Zimmer. Das bedeutet, dass im schlimmsten Fall nur eine Gruppe hätte unter Quarantäne gestellt werden müssen. Ausgebildet wurde in der Regel in Halbklassen. Auch hier wurde strikte dar-



auf geachtet, dass die Corona-Vorgaben eingehalten wurden. Um diese Vorgaben zu erfüllen hat das Kdo der LW Na RS / UOS sogar ein Festzelt aufstellen lassen, um das Risiko einer Ansteckung zu minimieren.

In dieser UOS galt während der Woche zwei und drei Wochenendausgangssperre, das bedeutet, dass die Anwärter nicht nach Hause konnten. Für Abwechslung sorgte ein geführtes Wochenendprogramm, für welches die Anwärter selbst verantwortlich waren. Eine sicherlich kreative Lösung war die Übung «Socke»: Ausserhalb der Kaserne wurden Tische aufgestellt und so angeordnet, dass man sich am Tisch gegenüberstehen und den vorgegebenen Abstand einhalten konnte. Hier konnten die Eltern, Kollegen, Freundinnen nun Wäsche, Gepäck etc. mit den Anwärtern austauschen, ohne in direkten Kontakt zu kommen.

Trotz dieser Restriktionen war es in dieser UOS augenfällig wie motiviert diese angehenden Kader waren. Das Richtziel der Ausbildung lautete:

«Am Ende der Grundausbildung ist der Grfhr befähigt, seine Gruppe methodisch korrekt sowie nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung auszubilden und in der Auftragserfüllung menschenorientiert zu führen».

Der UOS Lehrplan beinhaltet die folgenden Ausbildungssequenzen:

- Führungsausbildung / Ausbildungsmethodik, Ausbildung zum Schiessleiter;
- Bedrohungslagen inklusive Schutzmassnahmen kennen;
- Zwangsmittel (ZWAMI);
- Wachtdienst;
- ABC Abwehr;
- Selbst- und Kameradenhilfe;
- Grundschulausbildung Stufe Gruppe;
- Weiterführende Ausbildung wie Eigenschutz, Dienstbetrieb, Sicherheitspolitik, DR, Qualifikationswesen und Integrale Sicherheit;
- Sport in der Armee.

Von den jungen Anwärtern wird in der UOS sehr viel verlangt, die Ausbildung ist dank dem verantwortlichen Berufspersonal hervorragend und auf höchstem Ni-

veau. Diese jungen Kader werden nach der UOS eine Gruppe übernehmen und können 18 Wochen lang das Gelernte anwenden und praktische Erfahrung sammeln. Etwas, das keine zivile Ausbildungsstätte anbieten kann! Auch sind diese Kader die ersten Kontaktpersonen und somit Vorbilder für die Rekruten.

Der Besuch an der LW Na UOS 82 hat wieder einmal gezeigt, wie motiviert jungen Leute sind und wenn sie gefordert und gefördert werden, welche Leistungen sie als angehende Kader bereit sind freiwillig zu erbringen.

Wm P. Lombriser
Zentralpräsident SUOV

Der Küchenchef

In dieser Reihe des SUOV werden spezielle Unteroffiziersfunktionen vorgestellt, welche in der ganzen Armee verbreitet sind und in ihrem Fachdienst die Kommandanten und ihre Verbände unterstützen. Heute widmen wir uns dem Küchenchef.

«Ohne Mampf kein Kampf»

Dieser Spruch resümiert die Wichtigkeit einer gesunden, ausgewogenen und ausreichenden Truppenverpflegung in der Armee. Jährlich werden in der Schweizer Armee weit über 10 Millionen Mahlzeiten durch Küchenchefs und Truppenköche zubereitet. Dies bedingt eine Vielzahl von Küchen und Küchenfunktionären, von der Det Küche im Feld bis zur stationären Grossküche in einem Vpf Zentrum, vom Küchenlogistiker bis zum Küchenchef. Ausserdem unterstützen und überwachen die Einheitsfouriere (Einh Four), Quartiermeister (Qm) und Leiter Verpflegungszentren (L Vpf Zen) den Küchenbereich.

Auf Seite Kader obliegt dem Küchenchef im Grad eines Wachtmeisters die Führung der Küche sowie seiner Küchenmannschaft. Ihm obliegt die Produktion der Verpflegung von ca 150-300 Personen pro Tag.

Ausbildung

Die Ausbildung zum Küchenchef ist anspruchsvoll und der Weg zum erfahren «Maestro» in der Küche länger als man denken würde. Die Grundlage aller zukünftigen Küchenchefs ist ihr Know-How

NEUES AUS DEM SUOV

aus dem Zivilen, sprich eine Lehre im Lebensmittelbereich und die anschliessende Berufserfahrung. Im Rahmen der Rekrutenschule werden alle Truppenkochrekruten im Ausbildungszentrum Verpflegung (Ausb Zen Vpf) im Rahmen eines einwöchigen Fachkurses auf die armeespezifischen Gegebenheiten einer militärischen Grossküche umgeschult. Ausserdem wird bereits ein erstes Mal das Potenzial zum Küchenchef evaluiert. Und hier liegt die erste Schwierigkeit, aber auch die Chance, für die zukünftigen Küchenchefs als auch für die Schweizer Armee. Bis jemand im Zivilen den Weg zum Küchenchef gegangen ist, kann es zehn und mehr Jahre dauern. In der Schweizer Armee werden Personen, welche inklusive Lehre seit 4-5 Jahren in diesem Bereich tätig sind, bereits zum

Küchenchef ausgebildet. Dies verdient einen grossen Respekt vor diesen Aspiranten und auch die notwendige Geduld aller im Rahmen dieser Ausbildung. Nach absolvierter Rekrutenschule kehren die Aspiranten zurück ins Ausb Zen Vpf und absolvieren die sechswöchige Unteroffizierschule. Dabei werden sie in den Schwerpunkten Führung, Ausbildung, Persönlichkeit und natürlich dem Fachbereich ausgebildet. Neben der zertifizierten Führungsausbildung (SVF) haben die Aspiranten die Möglichkeit, bei guter Leistung das zivile Zertifikat des Berufsbildners (SBBK) zu erwerben, was ihnen im zivilen Bereich bereits in jungen Jahren eine sehr nützliche Qualifikation ist und den abverdienenden Kü C im Rahmen der Rekrutenschule bei der Ausbildung neuer Truppenköche wichtige Fähigkeiten attestiert.

Das Abverdienen im Rahmen einer Rekrutenschule bedeutet für die angehen-

den Kü C nun einen wichtigen Schritt im Abschluss ihrer Grundausbildung zum Küchenchef. Betreut durch einen L Vpf Zen und/oder einen Zeitmilitär-Küchenchefs lernen die frisch brevetierten Kü C nun eine Küche zu leiten. Dabei kommt erschwerend hinzu, dass alle Funktionäre, inner- und ausserhalb der Küche, in ihre



Bild: Archiv/ZEM

Die angehenden Küchenchefs lernen bald, ihr Handwerk nicht nur in der voll ausgestatteten Truppenküche zu beherrschen.

Rolle wachsen müssen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten; von der falschen Standortmeldung des Zugführers über die unvollständige Verpflegungsbestellung des Einh Four bis zur falschen Zeitplanung des Kü C; wird sich die Zusammenarbeit aller Beteiligten einspielen.

Einsatz

Umgangssprachlich ist die Logistik und die Küche im Besonderen stets im Einsatz. Eine Übungswiederholung am Folgetag gibt es keine. So fängt der Einsatz für den Kü C bereits während des Abverdienens an und findet in Ausbildungskursen oder im Rahmen von Einsätzen im In- und Ausland seinen Höhepunkt. Der Kü C plant im Rahmen der Dienstvorbereitungen zusammen mit dem Einh Four die Vpf im Rahmen von auf den Einsatz und die Ausbildung abgestimmten Verpflegungsplänen. Ausserdem werden die notwendigen Infrastrukturen und Lieferanten erkundet.

Dabei ist der Kü C der erfahrene Berater des Einh Four welcher nicht immer einen Background im Lebensmittelbereich mitbringt. Im Rahmen des Dienstes ist der Kü C verantwortlich für Planung, Einkauf, Lagerung, Produktion und Verwertung der Vpf. Dabei legt er ein Schwergewicht auf die Führung und Weiterbildung seiner Küchenequipe. Insbesondere im Einsatz und während Ausbildungsdiensten stehen ihm dafür nicht immer optimale Infrastrukturen zur Verfügung. Für die Einhaltung von Hygieneanforderungen und den Aufbau einer praktikablen Infrastruktur ist oft Kreativität gefragt.

Der Kompetenz und dem Engagement des Kü C und seiner Equipe ist es zu verdanken, dass die Einsatzelemente die Grundlage haben, ihre Aufträge zu erfüllen.

Ein Interview mit einem Kü C ist zu lesen unter nachfolgendem QR-Code:



Maj Lukas Bregy
C SIPOL SUOV 

VERANSTALTUNGEN

Bis auf Weiteres keine Anlässe geplant. Neueste Informationen gibt es jeweils auf der Webseite unter www.suov.ch.



Berichte, Vorschauen und weitere Informationen zu Ihren Anlässen sowie Fotos dazu, können Sie jederzeit der C Komm SUOV zukommen lassen: medien@suov.ch oder: Monika Bregy, Trongstrasse 5, 3970 Salgesch.